

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 181 (2015)
Heft: 9

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matthias Gafke

Heydrichs Ostmärker

Das österreichische Führungspersonal der Sicherheitspolizei und des SD 1939-1945

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2015, ISBN 978-3-534-26465-0

Otto Skorzeny war eine der schillerndsten Gestalten in der Welt der Spionage und Sabotage während des Zweiten Weltkrieges. Berühmt-berüchtigt ging ein Kommandounternehmen mit ihm an der Spitze in die Geschichte ein: im September 1943 befreite sein Fallschirmjägertrupp Mussolini in einer spektakulären Aktion aus der Gefangenschaft der Badoglio-Regierung.

Skorzeny wurde in Wien geboren. Sein Vorgesetzter und Chef des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wurde nach dem Tod von Reinhard Heydrich Ernst Kaltenbrun-

ner, geboren im oberösterreichischen Ried. Beide «Ostmärker» – Österreich ging als «Ostmark» nach dem «Anschluss» im Dritten Reich auf – sind mitnichten eine Ausnahme innerhalb der Führungsriege des zentralen nationalsozialistischen Terrorapparates. Die Kommandanten der Vernichtungslager in Polen waren zu drei Vierteln mit Österreichern besetzt, und sie befehligten ein Lagerpersonal, das zu 40 Prozent aus Landsleuten bestand.

Matthias Gafkes Werk scheint auf den ersten Blick die Ergebnisse anderer Studien zur Täterforschung zu be-

stätigen. Beim genaueren Hinsehen differenziert sich das Bild aber eklatant. Die österreichischen Mitarbeitenden in den Ämtern des RSHA überragten ihre «reichsdeutschen» Kollegen in puncto Bildungsniveau klar. Dies gepaart mit einem ebenfalls tiefer verwurzelten Fanatismus machte die Männer aus dem Alpenland zu den «willing executioners» (Daniel Jonah Goldhagen), die sich in beispielloser Opferbereitschaft Hitler, Himmler und Heydrich zur Verfügung stellten.

Philippe Müller

Jean-Jacques Langendorf

General Guisan und der Rütli-Report 25. Juli 1940

Gollion/VD: Infolio éditions, 2015, ISBN 978-2-88474-363-1

Dem Rütli-Report gebührt unter allen den vielen Gedenktagen dieses Jahres die meiste Aufmerksamkeit, weil der damalige Oberbefehlshaber unserer Armee eine für die weitere Existenz der unabhängigen Eidgenossenschaft entscheidende Weiche stellte. Komme, was da wolle –, Widerstandswille und Selbstvertrauen waren zunächst in der Armee gestärkt.

Langendorf skizziert die Vorgeschichte, beginnt bei der «Schweiz im Ersten Weltkrieg» und umreißt das 1914 entbrannte kriegsrische Ringen samt seinen Folgen. Dann zeichnet er die aus den Krisen des italienischen Königreichs wie der Weimarer Republik emporwachsenden Bewegungen des Faschismus und des Nationalsozialismus nach. Den in wenigen Jahren hochgerüsteten europäischen Streitkräften stellt er die knapp gehal-

tene, ja rüstungstechnisch vernachlässigte Schweizer Armee gegenüber. Einen ähnlichen Spannungsbogen schafft er zwischen den gegen die Schweiz ausgearbeiteten Angriffsplänen und dem Entstehen der Réduit-Idee auf dem Hintergrund des abrupten Szenenwechsels von 1940; in wenigen Tagen überannte die deutsche Wehrmacht die französische «Magenot»-Linie und das scheinbar unerschütterliche französisch-britische Dispositiv, so dass die Spitzen der Panzergruppe Guderian am 17. Juni 1940 Pontarlier und die Schweizer Westgrenze erreichten. Einen Monat später versammelte Guisan alle Kommandanten von Truppenkörpern und grösseren Verbänden auf dem Rütli, um ihnen die neue Strategie nahezubringen; ausgehend von einem späteren Guisan-Zitat ergründet der Verfasser diesen Entschluss.

Langendorf ist ein spannendes, reich vor allem mit Fotografien illustriertes Werk gelungen, abwechslungsreich dank vielen eingeschobenen kleinen Studien, die dank sorgfältiger Gestaltung nie vom spannenden Haupttext ablenken.

Den Leser der deutschen Übersetzung dürfen deren erstaunlich viele Fehler nicht verdriessen. Wenn man sich daran gewöhnt hat, dass «Stab» und «Generalstab» hartnäckig gleichgesetzt und verwechselt werden, verwirrt einen höchstens noch die Stelle, wo der 1917 im revolutionären Russland sondierende Nationalrat Robert Grimm zum «sozialistische(n) Bundesrat» mutiert. Das erschwert das Verständnis der «Affäre Hoffmann», mindert jedoch den Wert der über 200 Seiten zählenden glänzenden Analyse kaum.

Eugen Thomann

+ASMZ

Nr. 09 – September 2015 181. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Christoph Grossmann, Oberst i GSt a D,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic. phil. II (AM)

Redaktion
Oberst i GSt Andreas Cantoni (ac)
Andrea Grichting Zelenka, lic. phil. (ga)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr. phil. (dk)
Major Pascal Kohler (pk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Henrique Schneider, Prof. Dr. (Sc)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Silvio Seiler, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnement (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo Schweiz (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 1. Oktober 2015

Schwergewicht:

- Interview mit dem Rüstungschef
- Auslandstraining der Luftwaffe
- Mentale Fitness